

Verlag u. Geschäftsstelle:
Halle (Saale), Sara 42-44,
Fernruf 1047.
Erscheint von 7 1/2 Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Verantwortliche: Fritz Hagemann,
Hermann Gabsche

Schriftleitung:
Halle (Saale), Sara 42-44,
Fernruf 1045.
Erscheinung: Vier wöchentlich
von 12 bis 1 Uhr mittags.



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Lesepreis: Frei Haus monat, 6 Mart, vierteljähr, 18 Mart,
durch die Post bezogen monat, 6 Mart, ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags.
Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 250 Pf
für Klamern, anschließend an den dreispaltigen Tarifentgelt.

Un die Parteigenossen und Partei-
genossinnen Mitteldeutschlands.

Der zweite Kongress der 3. Internationale, dessen Beschlüsse ihr
auch zu eigen gemacht hat, hat die U.S.P.D. und S.P.D. aufgefordert,
schnellstens die Vereinigung vorzunehmen.

Die Zentralen beider Parteien sowie die Bezirksleitungen der
U.S.P.D. Halle und Leipzig und S.P.D. Mitteldeutschland sind diesem
Ruf gefolgt; sie haben ihre Zeitungen bereitgestellt und arbeiten in
allen politischen und organisatorischen Fragen gemeinsam. Dies
für den Bezirk Mitteldeutschland gebildete Aktionsauschuss fördert
die örtlichen Organisationen auf, diesem Beispiel zu folgen. Seit
am 4. Dezember stattfindende gemeinsame Parteitag wird die ent-
schießende Versammlung beider Parteien vollziehen.

Parteigenossen und -genossinnen! Die wirtschaftliche und politi-
sche Situation zwingt uns schnellstes Handeln an. Die hierbe-
stehenden Forderungen der Gegenpartei, die menschenwürdig-anti-
revolutionäre Politik der U.S.P.D., der rechten U.S.P.D. und der Generel-
schaftsburkratische verlangen von uns in kürzester Zeit eine träftige
organisierte, einheitlich geleitete kommunistische Massenpartei, die
alle Schläge der Gegenrevolution parieren kann.
Der Aktionsauschuss fordert allen der 3. Internationale angehörenden
Organisationen Deutschlands seine brüderlichen Wünsche. Er
fordert alle Bezirke und Ortsgruppen auf, die sofortige
Versammlung vorzunehmen.
Es lebe die Einheit des revolutionären Proletariats!
Es lebe die 3. Internationale!

Der Aktionsauschuss
der Bezirke Halle-Leipzig der U.S.P.D.
und Mitteldeutschland der S.P.D.

Parteigenossen! Genossinnen!

Zur beschleunigten Ausführung fordern wir euch auf, nachdem die
gebotene Einheit hergestellt ist, nun diese auch organisatorisch zu
vollziehen. Verschiedene Ortsgruppen im Bezirk haben bereits,
in der Erkenntnis ihrer Notwendigkeit, die Versammlung beider
Teile, U.S.P.D. und S.P.D., vorgenommen. Alle Mitglieder und
Mitgliedinnen Versammlungen müssen gemeinsam stattfinden.
Die Interessierten und Ortsleitungen haben gemeinsam zu tagen.
Zur Leitung sowie zur Erläuterung aller Parteiarbeiten sind ge-
meinsame Ausschüsse und Kommissionen einzurichten, die paritätisch
zusammensetzen sind. Persönliche Interessen und Motive dürfen
in dem Wege der Vereinigung kein Hindernis sein.
Die Mitglieder beider Parteien, unabeschied der verschiedenen Stufen, vor-
ausgehend den Beitrag leisten, den bisher ihre Organisationen erhoben
haben, bis zum Parteitag und Bezirksparteitag die künftige Höhe
des Beitrags festsetzen ist.
In der Parteitag der S.P.D. nur verlangt ist, die Delegierten ein-
stellen auf die dem Einigungsparteitag ihr Mandat ausüben, sind
nur noch Delegierte aus und von der U.S.P.D. zu diesem zu wählen.
Auf dem Einigungsparteitag, der nur noch den Schlussfrist unter
der erfolgte Versammlung geben wird, werden Richtlinien und
Satzungen für Bezirks- und örtliche Organisationen getroffen.
Der am 12. Dezember in Halle stattfindende Bezirks-
parteitag wird zu diesen Richtlinien Stellung nehmen und das
mit die Versammlung in unserem Bezirk zum Abschluss bringen.
Zur Delegation wird folgendes festgesetzt: Ein Delegierter für den
Bezirksparteitag werden beiden Parteien zugestanden; Jede Gruppe
bis 500 Mitglieder wählt einen und auf je weitere erfüllen 1000
Mitglieder einen weiteren Delegierten.

Ein kommunistisches Organ
Der Aktionsauschuss
der Bezirke Halle-Leipzig der U.S.P.D.
und Mitteldeutschland der S.P.D.

Pestjuras Niederlage bestätigt.

London, 22. November. 'Times' meldet aus Warschau: Die
vom französischen und polnischen Generalfstab vorbereitete kri-
stische Offensive gegen die Bolschewiken ist infolge Versam-
migungslage. Die Bolschewiken, wozu die Ukrainer, sind nach
Volen zurückgezogen, so je entworfen und interniert
wurden.
Welche Entschädigung die Geschlagenen vorbringen, ist uns
unbekannt. Die Hauptfrage ist, daß nach Vranzel nun auch
Pestjura erledigt ist, trotz aller Unterstützungen der Entente.
Wir dürfen uns also dieses Sieges der Roten Armee freuen.

Die Rigaer Friedensverhandlungen abgebrochen?

Kopenhagen, 22. November. Nach einem Telegramm aus
Maastricht sind die russisch-polnischen Friedensverhandlungen
abgebrochen worden.
Sollte das schon eine Folge der Vernichtung Pestjuras sein?

Die Raube der Iren.

London, 22. November. Reuter meldet aus Dublin vom
22. November: Heute morgen um 9 Uhr früh in verschiedenen
Teilen Dublins ein allmählich Anstieg auf 200 Personen und von
mehrerer Hülsen in ihren Wohnungen hielt 14 Personen wurden
entführt, 6 verurteilt, 3 der Räuber gefangen genommen. Zwei

Polizisten, die zur Verhaftung ausgesandt worden waren, wurden
auf dem Wege erschossen, unter den Toten befinden sich zwei
Steuerbeamtenoffiziere. Polizei und Militär verhalten sich heute
nachmittags eine Majorität in der letzten Stadt, die Bürger sind von
einer Panik ergriffen, da sie Wiederumstände befürchten. Eine
spätere Reutermeldung besagt: Unter den heute in Dublin ge-
töteten Offizieren befinden sich ein Major, fünf Hauptleute, ein
Kapitänmajor, ein Leutnant und ein Unterleutnant. Die Zahl der
Verwunden, die den Liebesfall ausgeführt haben, betrug 12 bis 24,
zahlreiche Opfer veranden sich noch im Bett, als sie angegriffen
wurden. Ein Hauptmann wurde in seinem Schlafzimmer in
Gegenwart seiner Frau erschossen, nachdem er zuvor noch den An-
griffen der gefangenen genommen wurde, verurteilt hätte.
Dublin, 22. November. Heber die blutigen Vorgänge vom
Sonntagabend wird berichtet: Heute nachmittags umringe Polizei den
Sonntag für alleflei Ziele und untersuche die Menge nach
Waffen. Die Polizei beschlagnahmte eine Anzahl von Revolvern,
Einsamer besitzen die Polizei keine Gewehre. Die Polizei
entdeckte das Feuer und löste und verurteilte eine Anzahl Ver-
urteilungen. Bei dem Verdränge wurden ein Mann und eine Frau
getötet. Nach unbestimmten Gerichten betrug die Zahl der Tote
10 Tote und 60 bis 70 Verwundete.

Die englischen Arbeiter auf freien Irlands.

Angehört der wachsenden Grausamkeit, mit der die eng-
lische Regierung in Irland vorgeht, macht der 'Daily Herald' die
englischen Arbeiter, die Solidarität für die kämpfenden
Revolutarier Irlands zu beweisen. Ebenso wie die eng-
lischen Arbeiter die wachsende Panik und Kriegsmaterial für
Irischen zum Kampf gegen die Schicksal zu fördern, so müssen
sie in der Lage sein, sich zu verteidigen und zu kämpfen
nach Irland gehen. Wenn die englischen Arbeiter erst ein-
mal die wirkliche Lage erfasst haben, werden sie ihre Pflicht gegen-
über Irland unbedingt erfüllen.
Die englische Regierung wendet aussetzt vor allem zwei Mittel
gegen Irland an: zunächst legt sie den gesamten Vorrat an
Lebensmitteln ab, um die Lage als ausschlaggebend,
und dann läßt sie durch die Militär in den revolutionären Gegen-
bewegung die Arbeiter zu töten, um die Land-
wirtschaft zu ruinieren. — Umsonst ist England ja nicht
die Hochburg der bürgerlichen 'Demokratie'.

Gestaltfrei in Messina.

In Messina fand dieser Tage ein Kongress der Sozialisten
Stalins hat, an dessen Beratungen auch hervorragende Vertreter
der Parteileitung, die Gen. part. teilnahmen. Es wurden die
Wachstumsverfahren, die das soziale System in Italien im
Kampf gegen den Corporatismus zu erreichen hat. Die wichtigsten
Reaktionäre verfahren die Vorgänge auf dem Kongress mit Ver-
wunderung; sie lächeln sich dadurch, daß sie durch ihre Agenten Ueber-
fälle auf einzelne Kongressmitglieder verüben lassen. Bei einer
solchen Gelegenheit wurde auch Werner verhaftet. Die angeblich
habe die beschritten Punkten des Kapitalis Deutung durch die
Partei. Als Protest gegen diese Vorgänge trat das Proletariat
von Messina in den Generalstreik, der restlos durchgeführt wurde.

Diapinski will doch regieren.

Der erweiterte Landesvorstand der rechten U.S.P.D. Sachsis hat
am 21. November zur Frage der Regierungsbildung
beschllossen, die Verantwortlichkeit der Partei zum Ausdruck zu brin-
gen, die Verantwortung in der Regierung und für die Regierungs-
politik mit zu übernehmen. Die Partei habe es für ihre Pflicht
in dieser außerordentlichen Situation.

1. an der Bildung einer Regierung aus allen sozialistischen
Parteien teilzunehmen,
2. auch dann die Regierung mit zu übernehmen, wenn eine der
sozialistischen Parteien eine Beteiligung ablehnen sollte.
Heber revolutionäre Sozialist müsse in Sachen die Bildung
eines rein sozialistischen Regierung erziehen.
Es heißt dann weiter in dem Beschluß:

„Es gilt aber zu verbinden, daß die Mission entsteht, als
könnte heute, nach der Annahme der Weimarer Reichsverfassung,
noch eine sozialistische Regierung in einer Einzelkammer
durch die Gegenpartei herbeiführen, und als ist dies nur in
einer einzigen Hinsicht unmöglich. Eine gründliche
Selbstkritik der Sozialistischen Wirtschaft und Gesell-
schaftsordnung — wenn nicht gleichzeitig dasselbe im übrigen
Deutschland geschieht.“

Es ist klar, daß diese Art, eine Mission zu erfüllen, eine noch
viel schlimmere Mission zu erzeugen laßt, die Mission,
als siehe sich die Opposition überwinden durch die Parla-
mentarische Wählerregierung herbeiführen, und als ist dies nur in
einer einzigen Hinsicht unmöglich. Eine gründliche
Selbstkritik der Sozialistischen Wirtschaft und Gesell-
schaftsordnung als diesen Satz konnte die Partei gar
nicht vornehmen. Der Beschluß beweist dann noch im Einzelnen
auf die Vergewaltigung der Tätigkeit einer Landesregierung und stellt
Minimalforderungen auf, die einen nicht schimmernden
Wohlfühlung darstellen als eine die verhaltenen Punkte nach dem
Pöpsel-Buch. Wir nennen nur den ersten Punkt zum Beweis:

Entscheidende Einwirkung auf die Reichsregierung in der Rich-
tung der Verwirklichung der Produktionsmittel und des
Warenanstands, insbesondere der Verwirklichung der
Bodenpreise, der Energieerzeugung und der Werkstoffe.

Wer laßt da nicht. Zum Schluß wird, an diese Minimalforderungen
durchgehen zu können, ebenfalls die Einwirkung in der Re-
gierung verlangt, d. h. die Aufgabe laßt sich nicht überwinden
ist es.

Die Reichsverhältnisse werden bald erleiden, daß das, was wir
erziehen, nur mit dem befragen wird, die rasche Umstrukturierung
herbeiführen. Unsere Haltung aber kann nicht zweifelhaft sein.

Die muß unerbittlich bleiben gegen jede den Sozialismus
schörende Regierung, heiße sie wie immer.

Kommunistenverhaftungen im Industriegebiet.

Auf die Verhaftungen der Genossen Luwe und in Münden,
Langer und noch eines anderen Parteifreiein im Kreis Neuh
folgen weitere Verhaftungen. So wurde vor einigen Tagen, wie
das 'Lichter' meldet, der Genosse Schindler in Sagan unter
Mitwirkung der Anwaltschaft wegen angeblicher Verfassungen bei der
Erfassung des Kaputt-Buch besessen. Genosse wurde der
Genosse Schindler in Göttingen ebenfalls wegen Verfassung
der Partikeln verhaftet. So nimmt die Kontre-revolution stark
für die Schläge, die sie im März von den Arbeitern des Industrie-
gebietes erhalten hat. So bereitet sie gleichmäßig ihren nächsten
Vorkauf vor, indem sie die aktiven Kräfte der Arbeiterfront
hinter Schloß und Riegel legt. Die Arbeiter werden bereit sein
zu lösen.

Das Reichswehrgesetz der
Rappisten.

Am 1. Januar wird die von der Entente der deutschen Wehr-
gesetze zum Schutze von 'Ruhe und Ordnung' ausgehüllt 100.000
Mann-Wehrmacht ausgehüllt sein. Ihre Schöpfung hat durch ein
Wehrgesetz erfolgt werden, das in zentraler Reichstags-
beschlüssen und im zum den Reichstagsbeschlüssen zum ersten
Reichstags in einem Entwurf vorgelegt hat. Die organisatorischen Be-
stimmungen dieses Entwurfs entsprechen dem Willen der Entente,
eine Wehrmacht über die 'Militär und Reich der Reichs-
wehrangehörigen' — dem Willen der monarchistischen Kontre-revo-
lution. — Die Wehrmacht soll eine Armee sein, die ein willen-
loses und zu dem klandestinen Wehrdienst in ihren Händen ist.

Diese Ausgestaltung der republikanischen Wehrmacht zu einer
fiktionalen Rappistenarmee erfolgt unter dem Deckmantel ihrer
'Einheitsmilitärisch'. Die Reichswehrgesetze sollen unter dem Vor-
wand stehen, die Wehrmacht durch den Reichstags-Entwurf
nicht nur, wie schon in der Weimarer Verfassung, den alten und
politischen Wehrdienst zu allen parlamentarischen Verfassungen be-
reitet, also zu einer 'Staatsbürgerlicher Wehrmacht' herabzu-
graden, sondern es wird den Reichswehrgesetzen die Wehrmacht zu
politischen Vereinnahmung, die Teilnahme an politischen Kampfen
unterworfene Wehrmacht unterworfene Verfassung, des alten und
politischen Wehrdienstes zu allen parlamentarischen Verfassungen,
wie Wirtschaftsverfahren oder Bildungsverfahren, und eine ent-
sprechende Wehrmacht in den Soldaten verboten — wenn es die
Rechten vorgehen nicht, vorher erlauben. Jedes Wehrdienst-
gesetz der Soldaten, selbst bei nichtmilitärischen Verfassungen,
ist selbstverständlich nicht ausgedacht. Nur die alte Wehrmacht
der Heeres- und Marinekontre-revolution, und Marinekontre-revo-
lution, ist im Reichstagsbeschlüssen wieder aufgeführt. In diesem Reichstags
und 6000 Soldaten und 4000 Wehrdienst paritätisch vertrieben, und
auch das nur, um als ein von über des Reichswehrgesetzes
unterworfene Wehrdienst unterworfene Wehrdienst, der Truppe
beim Reichswehrgesetzes zum Ausdruck zu bringen.

Diese Bestimmungen bedeuten die willige Reichswehrgesetze
der Soldaten, ihre Wehrdienstlose Unterwerfung unter die Gewalt der
Militäre, die Auslieferung der Wehrmacht an die monarchistische
Kontre-revolution. Die in Wehrdienst der Arbeiter-Teile sollen
die — je wehrdienstlichen Dienstleistungen vertrieben — Soldaten
von jeder aktiven Wehrmacht der Wehrmacht der Arbeiter-
gesellschaften und durch eine 'Arbeits-Wehrmacht' und die nach der
'Einheitsmilitärisch' der Reichswehr allein und die Wehrmacht
durch ihre monarchistischen Offiziere so erzeugen werden, daß sie
schwerer auf Wehrmacht und Mutter zu erzeugen werden, daß sie
heute zum Schutze der 'Verfassung' gegen die Arbeiter und marxist
zu Wiederherstellung der Monarchie gegen die 'Verfassung' in den
Mann geführt werden können.

Der Reichstags-Wehrdienstgesetz hat natürlich bei der mono-
archistischen Wehrmacht Rappisten Wehrmacht heraufbeschworen
und ebenso den Wehrdienst der militärischen Mitarbeiter der sogenannten
demokratischen Presse getrieben. Die Reichswehrgesetze haben aus-
drücklich dieser Wehrmacht ihres durch Waise mit der Wehrmacht der
Soldaten und der Heber der Reichswehrgesetze Monarchisten an die
Wehrmacht, die Wehrmacht der Wehrmacht der Reichswehrgesetze
und des Reichstagsbeschlüssen identischen Kampf im Reichstags aneignend.
Über auch in den Kreisen der Soldaten und der republikanischen
Offiziere liegt die Wehrmacht gegen die Wehrmacht der Kontre-
revolution. Selbst die aktiven Heeres- und Marinekontre-revo-
lution, selbst ihre monarchistischen Offiziere so erzeugen werden, daß sie
schwerer auf Wehrmacht und Mutter zu erzeugen werden, daß sie
heute zum Schutze der 'Verfassung' gegen die Arbeiter und marxist
zu Wiederherstellung der Monarchie gegen die 'Verfassung' in den
Mann geführt werden können.

Die Reichswehrgesetze bedeuten die willige Reichswehrgesetze
der Soldaten, ihre Wehrdienstlose Unterwerfung unter die Gewalt der
Militäre, die Auslieferung der Wehrmacht an die monarchistische
Kontre-revolution. Die in Wehrdienst der Arbeiter-Teile sollen
die — je wehrdienstlichen Dienstleistungen vertrieben — Soldaten
von jeder aktiven Wehrmacht der Wehrmacht der Arbeiter-
gesellschaften und durch eine 'Arbeits-Wehrmacht' und die nach der
'Einheitsmilitärisch' der Reichswehr allein und die Wehrmacht
durch ihre monarchistischen Offiziere so erzeugen werden, daß sie
schwerer auf Wehrmacht und Mutter zu erzeugen werden, daß sie
heute zum Schutze der 'Verfassung' gegen die Arbeiter und marxist
zu Wiederherstellung der Monarchie gegen die 'Verfassung' in den
Mann geführt werden können.

Die Reichswehrgesetze bedeuten die willige Reichswehrgesetze
der Soldaten, ihre Wehrdienstlose Unterwerfung unter die Gewalt der
Militäre, die Auslieferung der Wehrmacht an die monarchistische
Kontre-revolution. Die in Wehrdienst der Arbeiter-Teile sollen
die — je wehrdienstlichen Dienstleistungen vertrieben — Soldaten
von jeder aktiven Wehrmacht der Wehrmacht der Arbeiter-
gesellschaften und durch eine 'Arbeits-Wehrmacht' und die nach der
'Einheitsmilitärisch' der Reichswehr allein und die Wehrmacht
durch ihre monarchistischen Offiziere so erzeugen werden, daß sie
schwerer auf Wehrmacht und Mutter zu erzeugen werden, daß sie
heute zum Schutze der 'Verfassung' gegen die Arbeiter und marxist
zu Wiederherstellung der Monarchie gegen die 'Verfassung' in den
Mann geführt werden können.

hoher nach ihren Eigenschaften über die Arbeiterklasse an die Unterdrückung der Soldaten betrogenen. Es war erst vor zwei Jahren, als Soldaten und Arbeiter in brüderlicher Liebe gemeinsam kämpften als Arbeiter und Soldaten die Staatsgewalt...

Die Soldaten haben sich im Verlauf der Revolution von den Arbeitern losgerissen. Wie sich die Arbeiter für die Nationalversammlung und die Demokratie einnahmen, so nahmen die Scheidemann die Soldaten zur Freundschaft...

Die Scheidemann haben die Grundzüge für die militärische Konzentration, deren wachsende Macht die Arbeiterschaft zu ihrem Gegner im Kampf gegen die Scheidemann und den kapitalistischen Erben der von ihnen...

Die Scheidemann haben die Grundzüge für die militärische Konzentration, deren wachsende Macht die Arbeiterschaft zu ihrem Gegner im Kampf gegen die Scheidemann und den kapitalistischen Erben...

Deutscher Reichstag.

Die Monarchie am Pranger.

Die Debatte über die rechtsstaatliche Intervention erbrachte den höchsten Beweis für die schmerzhaftesten Kapitalverhältnisse und den herrschenden Klassen Deutschlands bis zu den Mitgliedern des Reichstages...

Eigungsbeficht.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags zur 22. Sitzung am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

solennen nicht aus dem Herzen gehen. (Stimmliches Bravo rechts, linke Links; minutenlang kann ich die Präsidenten Bell nicht ohne schäffen.)

Am an dem Reich hat die Arbeiterklasse das Streikverbot entgegen. Die Berliner Arbeiter haben angenommen als ein Mittel um den Kampf gegen die Scheidemann...

Die Reformulassung der Arbeiterorganisationen der freien Gewerkschaften und der sozialistischen Parteien, daß sie alle geeigneten Maßnahmen ergreifen, um diese ungesetzliche...

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt. Der Reichstag hat sich am 22. November 1 Uhr mittags versammelt.

anderen Kräfte seines Verfalls beschlagnahmt er sich mit der 3. Internationalen... Schwere Eisenbahnunglück in Westpreußen.

Am 22. November 1898. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Am 22. November 1898. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt. Die 3. Internationale hat sich am 22. November 1898 versammelt.

Koffein.

Ein Koffeinextrakt aus Chinolohnen vertriebt. Seitdem eroberte die ...

Theophilus Aupa ermorde! ... 20. November. Heute nachmittags ...

Auf 40 000 Stimmen ein Abgeordneter. Der Wahlkreis ...

Durchsuchungen Berliner Hotels. Am Sonnabend haben in einer Anzahl ...

Schießereien im Gemeinderat zu Potsdam. In der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats ...

Eine Gedächtnisrede. Berlin. 23. November. Den Willern unserer ...

Aus der Partei. Parteitag der SPD.

Die Zentrale der SPD. erläßt folgenden Aufruf an ihre Organisationen ...

Parteitag

nach Berlin. Lehrervereinsaus, Alexanderplatz, ein. Die Tagesordnung lautet:

Stellungnahme zum Vereinigungs-Parteitag.

Wir erziehen die Genossen, sofort in Mitarbeiterverfammlungen Stellung zum Parteitag zu nehmen. ...

Die Vollkommission ist zu ernennen. ...

Am Freitag, den 2. Dezember, abends 7 Uhr, findet eine Vorbesprechung ...

Achtung Parteitagdelegierte!

Die Genossen der USP und SPD, die den Parteitag Berlin als Delegierte ...

Gewerkschaftliches. Streik der Düsseldorf Buchdrucker.

Nachdem die Düsseldorf Buchdruckerstreik, entgegen einem früher ...

Der neue Reichsrat der Buchdrucker.

Die Buchdrucker, Wortsetzer, Arbeiter und Arbeiterinnen, heftig ...

Zusammenschluß der spanischen Gewerkschaften. Die zwei spanischen Gewerkschaftsverbände, die Union General ...

Der neue Reichsrat der Buchdrucker. Die Buchdrucker, Wortsetzer, Arbeiter und Arbeiterinnen, heftig ...

Stadttheater Halle.

Frank Webers: Krüppel und Ermahnungen. Die Tragödie ...

Das Sonnabend-Aufführung warste Misse. Sehr früh stellte sich ...

Aus dem Saalkreis.

Aus der Ammendorfer Gemeinde.

Am Freitag, den 19. November 1920 fand eine Gemeindevorstanderversammlung ...

Der Vorstand der Freiwilligen hatte in einer Einmündung ein ...

Dem Herrn Schödl soll nachgeliefert werden, ein Kreisstadtamt ...

Auf Anweisung des Herrn Stadtrat des Saalkreises beantragte ...

Am Freitag, den 19. November 1920 fand eine Gemeindevorstanderversammlung ...

Am Freitag, den 19. November 1920 fand eine Gemeindevorstanderversammlung ...

Am Freitag, den 19. November 1920 fand eine Gemeindevorstanderversammlung ...

Am Freitag, den 19. November 1920 fand eine Gemeindevorstanderversammlung ...

Am Freitag, den 19. November 1920 fand eine Gemeindevorstanderversammlung ...

Am Freitag, den 19. November 1920 fand eine Gemeindevorstanderversammlung ...

Am Freitag, den 19. November 1920 fand eine Gemeindevorstanderversammlung ...

Am Freitag, den 19. November 1920 fand eine Gemeindevorstanderversammlung ...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 23. November 1920.

Aus dem Stadtparlament.

In der Montagssitzung wurde man übereinstimmend schnell festzu...

Der Vorberichter verteilte verschiedene Eingänge, die durch Überber...

Es wird beschlossen, eine Wohnung auszubauen, in der bisher der...

Bewilligt werden daraufhin folgende Summen: 8128,97 M. für...

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt mit folgender Begründung: Der...

Die Verfügung ist demnach zu beschließen, daß die Wasserversorgung...

Der Elternrat der Volkshochschule hat eine Eingabe erhalten, die...

Der Elternrat und die Elternschaft der Sprachheilklassen der...

1. Gewährung einer ausreichenden Anzahl von Arbeitsplätzen. 2. Ver...

Bei der Schulung der Kinder sind in der Zukunft zu berücksichtigen...

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt mit folgender Begründung: Der...

gelebt, ebenso das Gefühl eines Stillstehens um Aufhebung seiner...

Die Allgemeine Ortskrankenkasse lautet dringend das von ihr gef...

Die Anfrage wird vom Stadtd. W. R. erklärt, der Vorstand der...

Stadtrat H. J. erklärt, die Räume in der Arbeiterstraße sind...

Die Anfrage wird vom Stadtd. W. R. erklärt, der Vorstand der...

Sum Problem der schwachbegabten Kinder.

Am 9. November d. J. hat sich der hiesige Schulausschuß u. a. mit...

In dem kurzen Berichte, der über die letzte Sitzung des Schulaussch...

Diese Auffassung kann jedoch nur als die subjektive Ansicht des...

Der in dem Bericht enthaltene Hinweis auf den Hilfsschulunterricht...

In diesen Hilfsschulen werden im allgemeinen nach einem schüler...

Die Hilfsschulen sind in der Regel als Anstalten zu betrachten, die...

Die Hilfsschulen sind in der Regel als Anstalten zu betrachten, die...

Bei der Gründung eines eigenen Hausbaus werden sich die unter...

Industrie und des Handwerks sofort nach Kriegsende die Gründung...

Unter Hinweis auf die in unserem Blatte schon öfter erschienenen...

Drei große öffentliche Gewerkschaftsversammlungen.

Sind heute Dienstag, abends 7 Uhr, statt, und zwar im 'Volkspart'...

Der Vorstand des Gewerkschaftsvereins Halle.

Arbeitsgemeinschaft freier Angestellten-Verbände Halle.

Zugend heraus!

Es sei hier nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß heute abend...

Aus dem Bericht über die letzten Sitzungen der Jugendvereine...

In die Redaktion des 'Volksblattes' ist auf Wunsch der zentralen...

Am 20. November, abends 8 Uhr, hat Herr Prof. Dr. J. G. ein Vortrag...

Die Hilfsschulen sind in der Regel als Anstalten zu betrachten, die...

Die Hilfsschulen sind in der Regel als Anstalten zu betrachten, die...

Die Hilfsschulen sind in der Regel als Anstalten zu betrachten, die...

Die Hilfsschulen sind in der Regel als Anstalten zu betrachten, die...

Die Hilfsschulen sind in der Regel als Anstalten zu betrachten, die...

Die Hilfsschulen sind in der Regel als Anstalten zu betrachten, die...

Die Hilfsschulen sind in der Regel als Anstalten zu betrachten, die...



Robert Seidel

Zum 70. Geburtstag des Dichters und Pädagogen.

Robert Seidel, der fruchtbarste proletarische Freiheitsdichter und bahnbrechende Förderer der sozialistischen Schulreform, wird am 23. November 70 Jahre alt. Aus einer Arbeiterfamilie in der sächsischen Stadt Ahrbach (heute Seidel) die Volksschule und wurde deren Lektorschleife. Seine Neigungen für den Beruf des Erziehers konnten nicht erfüllt werden infolge der Not der Eltern. Welt ist die Widmung des sächsischen Volkes hinter empfindlichen Handen er sich der Förderung eines selbstbestimmten Lebens in seiner Heimatstadt, nach Lehrer dieses Volkes, z. B. Schiller, danach bekämpfte an einer von ihm mitgewählten sozialdemokratischen Zeitung. Während des Sozialkriegs wurde Seidel aus Ahrbach in den Sudeten eine neue Heimat. Arbeitete zuerst in Ahrbach als Lekturer, und übernahm bald darauf die Redaktion und Verlagsleitung des selbstbestimmten Arbeiterblatts. Dreißig Jahre alt, begründet er den Gewerkschaftsbund und betreibt danach seine Bergwerkschicht nach dem Beruf des Lehrers. Er bezieht das Seminar in Ahrbach, wird dort Rektor, dann Schuldirektor. 1905 wird Seidel als Vorkandidat für die Kandidatur für die Reichswahl zum Reichstagen in Ahrbach nominiert, 1908 bezieht seine Wirkungsstätte auf dem alten Gebiet an der Universität Jülich. Von 1900 bis 1908 war er Redakteur der „Arbeiterstimme“ und des „Volkstages“ in Ahrbach. Präsident der Arbeiterkammer; 1907-08 Präsident des Gewerkschaftsbundes (Arbeitnehmerorganisation).

Die Seidel war Dichter und Pädagogen geworden und war vielbesucht in der Stadt. Er hat sich selbst einmal erzählt, im Alter von neunzehn Jahren, als er an der Gründung eines Arbeitervereins teilnahm, dass er seine Idee der „Arbeiterstimme“ und die Arbeit am Unterricht verbunden sein. Seine Gedanken auf die Zusammenhänge von Erziehung und Gemeinschaft. In der ersten Hälfte des Jahres 1910, als er die Gründung einer Arbeiterkammer in Ahrbach leitete, hat er in der sozialdemokratischen Bewegung und der Arbeit an der Arbeiterkammer teilgenommen und in den folgenden Jahren an der Arbeit an der Arbeiterkammer teilgenommen. Als 1910 seine Tochter, der Arbeiterkammer, eine soziale und pädagogische „Arbeiterkammer“ gründete, hat er im Jahre 1910 teilgenommen als Vorkandidat für die Kandidatur für die Reichswahl zum Reichstagen in Ahrbach nominiert, 1908 bezieht seine Wirkungsstätte auf dem alten Gebiet an der Universität Jülich. Von 1900 bis 1908 war er Redakteur der „Arbeiterstimme“ und des „Volkstages“ in Ahrbach. Präsident der Arbeiterkammer; 1907-08 Präsident des Gewerkschaftsbundes (Arbeitnehmerorganisation).

Als Robert Seidel seinen dreißigsten Geburtstag feierte, verlor er in die Hände der Arbeiterkammer seine Frau. An seiner Trauerfeier für diese Arbeiterkammer legte er unter anderem: „Das Volk hat nicht nur einen Kopf, sondern auch ein Herz.“

Robert Seidels Gedichte sind gesammelt in den Bänden „Aus dem Kampf um die Arbeiterkammer“, „Leben, Stuttgart“, und „Ehrliche Arbeit“. Sie sind gesammelt in den Bänden „Aus dem Kampf um die Arbeiterkammer“, „Leben, Stuttgart“, und „Ehrliche Arbeit“.

Unsterblichkeit

Wer für die Freiheit ist gestorben
Der ist unsterblich im Gedanken aus,
Der hat Nachbarn erschaffen,
Zur Welt durchdringt der Schöpfung Geist;
In Millionen Menschenherden,
Wo lieb und weilt der freie Geist,
Mit feiner Kraft, so lang in Schmerzen
Und Lust noch diese Erde treibt.

Wer für die Wahrheit ist erlegen
Der ist unsterblich im Gedanken aus,
Der hat Nachbarn erschaffen,
Zur Welt durchdringt der Schöpfung Geist;
In Millionen Menschenherden,
Wo lieb und weilt der freie Geist,
Mit feiner Kraft, so lang in Schmerzen
Und Lust noch diese Erde treibt.

Nachträglich — aber Ordnung n' t.

Denen, die für die Freiheit sind gestorben,
Der ist unsterblich im Gedanken aus,
Der hat Nachbarn erschaffen,
Zur Welt durchdringt der Schöpfung Geist;
In Millionen Menschenherden,
Wo lieb und weilt der freie Geist,
Mit feiner Kraft, so lang in Schmerzen
Und Lust noch diese Erde treibt.

Colbaten gegen Volkes Leibem.
Colbaten gegen Ereiter vor.
Colbaten — Lehrer selbst der Feiler
Colbaten gegen Dummheit.

Colbaten, Polizei, Renoren —
O blühende Einheitsfront!
Der Macht mich lange Oären.
Seiden nach Brot die Arbeit frei:

Ein Nachtstück.

Wie über Nacht ist nun gekommen
Des Frühlings wunderbare Frucht,
In die Welt die Natur erloschlungen,
Das lauland Blüten angelegt.
Es lacht uns aus den tiefen Grünenden,
In allen Rufen der Natur
Und selbst in dunklen Feinschwindenden
Erblickt uns frohliches Geseh'n.
Es leucht und spricht aus allen Enden.
Es drängt hervor zu fremdem Kos,
Es entzückt mich schnell empor zu fenden.
Das nur in der Erde Schö,
Der lacht mich und frohlich
In dem und Wiese, Wald und Fluß.
Mit nun: Ein fieser Wonneshauer
In allen Rufen der Natur
In lauland Blüten angelegt.
Im Weisseh'n, im Wonneshauer,
Dort nur anach, hier aufgebunden,
Recht in beiden sel'ner Prang.
Wie kann ein fieser Wonneshauer
In allen Rufen der Natur
Drum hoch über, die Wit nord enden.
Acht über Nacht dein Frühling ein.

Der Untertan.

Agnes erwiderte dankbar und ruhig, als habe man ihr ein Kompliment gemacht:
„Es wäre schön, wenn ich später einmal deine Frau werden könnte.“

Da sie in die Arbeiterstraße einbogen, blieb er stehen. In seiner meinte er, es sei jetzt wohl besser, wenn er umschreie. Sie sagte:
„Weil uns jemand sehen könnte.“ Das würde gar nichts machen, denn ihr mit der Sonne doch erzählen, daß ich ihr begegnet bin und daß mich im Gese zusammen gewartet haben, bis die Straßen wieder frei waren.

„Da, die laun lügen“, dachte Diederich. Sie setzte hinzu:
„Für Sonntag bist du zu Mittag geladen, du mußt bestimmt kommen.“
Diederich war es ihm zwei, er lachte auf. „Ich soll —? Bei euch soll ich —?“
„Es geht doch nicht anders. Wenn man uns einmal, weil: mit ich du nicht, daß ich wiederkomme.“
O ja, das wollte er. Trodem mußte sie ihm zureden, bis er sein Verlangen verstand. Vor ihrem Hause verabschiedete er sich mit einer formellen Verbeugung, setzte sich um und dachte: „So ein Weib ist schließlich raffiniert.“
Angebot er mit nicht, daß es Zeit sei, auf die Arbeit zu gehen. Es verlangte ihn nach Hause, er mußte nicht, warum. Als er dann die Tür seines Zimmers hinter sich geschlossen hatte, blieb er bann stehen und dachte in die Dunkelheit. Wieder redete er die Worte in die Höhe, wandte das Gesicht nach oben und sagte in einem lauten Aufschrei:
„Agnes!“

Er hätte sich verabschiedet, leicht, wie vom Boden gehoben. „Ich bin ganz freudig glückselig“, dachte er, und: „So schön kommt es im ganzen Leben nicht wieder!“ Er hatte die Gewißheit, daß er bis jetzt, bis zu dieser Minute, alle Dinge falsch angehen, falsch beantwortet hatte. Dort hinten in den Fenstern sie nun und machte sich nichtig. Juden oder Agnes, was gingen ihnen die an, warum sollte man sie hassen? Diederich hätte sich freigeht, sie zu lieben. Das er denn wirklich, er selbst, den Tag in einem Geistesstand von Menschen betrachte, die er für Feinde gehalten hatte? Sie waren Menschen: Agnes hatte recht! Aber er selbst es, der jemand an einer Arbeit hätte gelächelt, hätte, gerührt, gelogen, sich nicht abgearbeitet und endlich, zerfallen und hilflos, sich in den Schmutz geworfen hätte, wie er nun mit der Arbeit zu tun hatte?

Er dachte, die Agnes hatte recht! Aber er selbst es, der jemand an einer Arbeit hätte gelächelt, hätte, gerührt, gelogen, sich nicht abgearbeitet und endlich, zerfallen und hilflos, sich in den Schmutz geworfen hätte, wie er nun mit der Arbeit zu tun hatte?
Er dachte, die Agnes hatte recht! Aber er selbst es, der jemand an einer Arbeit hätte gelächelt, hätte, gerührt, gelogen, sich nicht abgearbeitet und endlich, zerfallen und hilflos, sich in den Schmutz geworfen hätte, wie er nun mit der Arbeit zu tun hatte?

Er dachte, die Agnes hatte recht! Aber er selbst es, der jemand an einer Arbeit hätte gelächelt, hätte, gerührt, gelogen, sich nicht abgearbeitet und endlich, zerfallen und hilflos, sich in den Schmutz geworfen hätte, wie er nun mit der Arbeit zu tun hatte?
Er dachte, die Agnes hatte recht! Aber er selbst es, der jemand an einer Arbeit hätte gelächelt, hätte, gerührt, gelogen, sich nicht abgearbeitet und endlich, zerfallen und hilflos, sich in den Schmutz geworfen hätte, wie er nun mit der Arbeit zu tun hatte?

Er dachte, die Agnes hatte recht! Aber er selbst es, der jemand an einer Arbeit hätte gelächelt, hätte, gerührt, gelogen, sich nicht abgearbeitet und endlich, zerfallen und hilflos, sich in den Schmutz geworfen hätte, wie er nun mit der Arbeit zu tun hatte?

„Wohl unter Ausbreitung?“ Aber kaum erklärte er Diederich, änderte sich seine Miene, er bereute seine Verurteilung.
„Ich hätte Sie, weiß Gott, nicht wiedererkannt, Derr Seidling!“
Diederich sah zu Agnes hinüber, wie um ihr zu sagen: „Sie bist du!“
„Der merkt es, daß ich kein bunter Junge mehr bin.“
„Bei Ihnen ist es alles unerschütterlich. Ich habe Diederich fest und begriffte Herrn Guppels Schwelien und Schwager. In Wahrheit aber fand er alle beträchtlich gealtert, besonders Herrn Guppel, der sich weniger munter benahm und dem ein summendes Fett von den Wangen hing. Die Kinder waren nun größer, und irgendein im Zimmer schien eine Version zu zeigen.“
„So, so, ich schick Herr Guppel die einleitende Unterhaltung. Die Zeit vergeht, aber gute Freunde finden sich immer wieder.“

„Wenn du möchtest, wie“, dachte Diederich vertagen und mit Geringschätzung, indes man zu Tisch ging. Beim Aufbestehen fiel ihm endlich ein, was damals ihm gegenüber geistes hatte. Es war die Zante, die ihn so hochföhrig gelangt hatte, was er denn fröhliche, und die nicht genau hatte. Das Schmele er hat anders war als Vöhsel. Agnes, die er sich nicht gesehen hatte, erklärte ihm, daß diese Antonie seit vier Jahren tot sei. Diederich merkte sein Weib, im stillen aber sagte er sich: „Die qualif also auch nicht mehr.“
„Ah, das ist es vor, als ob hier alle befristet und niedergedrückt seien. Ich selbst nur hatte das Schicksal, keinem Wert entgegen, erhöht und er freite Agnes, von oben herab, mit dem Blick des Betrügers.“
Die lässe Seite sich auf sich warten, gerade wie damals. Agnes wandte unruhig den Kopf nach der Tür. Diederich sah ihre schönen blonden Augen verdunkeln, als sei etwas Unheiß gegeben. Er hatte sie nicht gesehen, sie hatte sich nicht bewegt, sie stand auf und trat aus der Tür.

„Marie! Der Archim!“
Als er zurückkam, trat Herr Guppel ihm zu. „Das haben Sie früher auch schon gemacht. Sie sind doch hier wie's Kind im Hause. Nicht, Agnes?“ Agnes dankte Diederich mit einem Blick, der sein ganzes Gese ausstrahlte. Er mußte sich zusammensetzen, um nicht wieder aufstehen zu kommen. Agnes wurde aber die Verwundung ihm aufzufallen! Der Schwager hielt mit ihm an. Was für gute Menschen! Und Agnes, die lässe Agnes, liebt ihn! Er verdiente soviel nicht! Das Guppel selbst ihm laut, er nahm sich daniel vor, nachher mit Herrn Guppel zu sprechen.

Welches sind die höchsten Berge?

Für den Gebirgsbau von heute steht es nicht nur fest, daß der Mont Blanc der höchste Gipfel Europas ist, sondern Guantianfan und Chimborazo stellen ihm nach verschiedenen Messungen als den höchsten natürlichen Gebirgsbau. Und doch ist dieser Gipfel, auf dem er steht, ist falsch. In einem Aufguck der bei der Deutschen Weltpost-Anstalt in Stuttgart erscheinenden Zeitung „Lieber Land und Meer“ weist Dr. H. Hennig darauf hin, daß eine aus Unkenntnis in weiten Kreisen über die höchsten Berge der einzelnen Erdteile herrschende und doch wahr durch den varen Zahlenreicher nun immer falsche Meinung geändert werden. Der Mont Blanc ist mit seinen 15810 Metern nicht der höchste Berg Europas, sondern es sind unendlich die hohen Gebirgsbau der Auropa, die auf alle Fälle noch zu Europa gehören. Zunächst ist der höchste Berg uneres Erdteils der Elbrus mit 5620 Metern Höhe, der den Mont Blanc um 2390 Meter übertrifft. Aber auch der Gipfel mit 5443 Metern Höhe, und wenn man die Gebirgsbau in Europa und Asien nach der vollen Terrainhöhe annimmt, auch der Mount Macintosh mit 6100 Metern. Wenn man die den Mount Everest, der den höchsten Gipfel der Berge von Asien darstellt, nach den neuesten trigonometrischen Messungen der indischen Regierung ist der Himalaya erreicht, daß der Guantianfan „nur“ 8145 Meter hoch ist; der höchste Berg Asiens und der Erde überhaupt, der Mount Everest, aber ist nach den neuesten Messungen 8882 Meter hoch. Der zweithöchste Berg der Erde ist nicht im Himalaya, sondern im Karakorum zu finden; es ist der Dapfana oder Mount Godwin Austen, der 8680 Meter hoch ist. Dann folgt der Kantischingfing im Himalaya mit 8868 Metern. Auch der Banafing ist mit 8176 Metern noch um einige 30 Meter höher als der Guantianfan. Weiter den höchsten Berg Asiens ist der Mount Everest, der mit 8848 Metern Höhe über den höchsten Berg Deutschlands, der Berg Rindberg, um 4000 Meter übertrifft, ist nicht einwandfrei fest. Der Kongga ist bei der einzigen Besteigung, die bisher Aufzeichnungen und eines gelandeten ist, mit 7039 Metern gewesen. Es noch ein anderer sibamerikanischer Berg die 7000 Meter Höhe übertrifft, ist fraglich. Die sibmer Bergsteigerin Annie Ped, die den Huacacana oder Huacacana bezwang, berechnete, daß er sich bis rund 7200 Meter über Meer erhebt; aber man hat berechnete Zweifel gegen diese Messung vorgebracht. Bei dem Ampato in Peru, dessen Höhe auf 6860 Meter geschätzt wird, sind die Angaben noch ganz unzuverlässig, so daß es nicht ausgeschlossen ist, daß dieser Berg sich mit noch höherem Gipfel den Peruanern erreicht. Als der höchste Berg Nordamerikas nicht ganz weilsch der Giliasberg angesehen, dessen Höhe bei der einzigen mit ungenauen Schätzungen durchgeführten Besteigung durch den Herzog der Abruzzen mit 5045 Metern ermittelt wurde. Diese Angabe ist aber völlig veraltet. 45 Kilometer weiter im Innerland des Grenzgebietes zwischen Kanada und Alaska liegt der Mount Logan mit 5948 Metern, und futz danach wurde der Mount Macintosh ermittelt, dessen Höhe bisher zwar nur auf trigonometrischem Wege ermittelt ist, aber von 6240 Metern nicht allzuweit abweichen dürfte. Der Mount Macintosh ist also der höchste Berg Nordamerikas. Neben dem Perito am Himalaya, so ist bei diesem Berg die beiden höchsten Berge dieses Gebiets, nämlich der Gokhok mit 5240 Metern und den Popocatepetl mit 5493 Metern. Neben dem Perito am Himalaya, so ist bei diesem Berg die beiden höchsten Berge dieses Gebiets, nämlich der Gokhok mit 5240 Metern und den Popocatepetl mit 5493 Metern. Neben dem Perito am Himalaya, so ist bei diesem Berg die beiden höchsten Berge dieses Gebiets, nämlich der Gokhok mit 5240 Metern und den Popocatepetl mit 5493 Metern. Neben dem Perito am Himalaya, so ist bei diesem Berg die beiden höchsten Berge dieses Gebiets, nämlich der Gokhok mit 5240 Metern und den Popocatepetl mit 5493 Metern.

Ratschenke

Marktplatz 13 (früher Marktschloß)

Eröffnung: Dienstag, den 23. November

ff. Speisen und Getränke

Hermann Kunze.

USP. Unterbezirk Belitzsch-Bitterfeld USP.

3. Internationale.

Samstag, den 28. November, früh 8 Uhr,

im Lindenhof in Delitzsch.

Unterbezirks-Versammlung (Kreisgeneralversammlung)

Außer der sonst sehr wichtigen Tagesordnung handelt die Wahl der Delegierten zum Einigungs-Vorparlament. Es ist Pflicht der einzelnen Ortsgruppen, diese Unterbezirksversammlung zu beschicken.

Die Anzahl der Delegierten richtet sich nach den jetzt geltenden Bestimmungen des Wahlkreises Delitzsch-Bitterfeld.

Der Kreisvorstand.

J. A. W. Gormann, Kreisvorsitzender.

Anzüge, Ullster
auf
Abzahlung.

Zahlungswise wird nach Wunsch der Käufer eingerichtet.

Paul Sommer

Leipzigstr. 14
I. u. II. Stock.

Küchen
Schlafzimmer

Schränke, Vertikoa, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Sofas
I. Stock u. Pilzsch.

Verbands-Anzeiger

Arbeiter-Sänger-Chor
Freitag, den 26. November, abends 8 Uhr, im Volkspark. Singstunde 14.

Freuen- und Mädchenchor
Dienstag, den 28. November, abends 8 Uhr, im Volkspark. Singstunde.

Turn- u. Sport-Verein Fichte.
Männer-Abteil, 3. Jorden. Dienstag, Freitag 7-9 Uhr. Turnertinnen-Fittung 8-10. Volkssport-Furnbahn. Männer-Abteil, 1. Jorden. Montag und Freitag, von 7-9 Uhr, I. d. Glauherg-Schule. Turnstunde.

Arbeiter-Radfahrer-Bund Solidarität - Oranger, Halle.
Samstag, d. 5. Dezbr., nachmittags 1 1/2 Uhr, im Volkspark. General-Versammlung. Ergeben alle Mitglieder ihr notwendigster Vorwand.

Arbeiter-Schwimmverein.
Halle a. d. S. (B. V.) Liebenbergstr. 11. Schwimmabteilung. Samstag, den 8 bis 9 Uhr. Sonntag, den 9 bis 10 Uhr. Männerabteilung. Sonntag, den 8 bis 9 Uhr.

I. Hall. Wandolin-Orchester.
Freitag, 3. Abt. nur gute Wandolin- u. Querflöten. Liebenbergstr. 11. Beginn 7 Uhr, im Park Restaurant, Kurze Gasse 1.

Turn- u. Sport-Verein Die Naturfreunde.
Freitag, abends 7 bis 9 Uhr in der Turnhalle der Ritterstraße.

Freitag, abends 7 bis 9 Uhr in der Turnhalle der Ritterstraße.

Freitag, abends 7 bis 9 Uhr in der Turnhalle der Ritterstraße.

Arbeiter-Radfahrer-Bund "Freiheit."
Freitag, den 26. November, abends 8 Uhr, im Volkspark. Singstunde 14.

Arbeiter-Radfahrer-Bund "Freiheit."

Arbeiter-Radfahrer-Bund "Freiheit."

Arbeiter-Radfahrer-Bund "Freiheit."

Arbeiter-Radfahrer-Bund "Freiheit."

Arbeiter-Radfahrer-Bund "Freiheit."

Zirkus.

Gr. Wanderscha. Benny-Neuys betrh. Holzweidman auf dem Roßplatz.

Prunkvolle Gala-Eröffnung
Sonntag, den 27. Nov., abends 7 1/2 Uhr, mit dem...

Riesen-Weitstadtprogramm v. 30 Attraktionen darunter: Nennys Prachtlöwenruppe.

Bells Bunte Bühne.

Erstes Kabarett am Platze.

Tausende Befall spendet man allabendlich den 3 Schwestern Pretzsch. Kunstgesangs-Terzett.

Narcis Mertens als Rosenkavalier.

Ellen und Walter Namarra in ihren Charakter-Tänzen und den Marquis Nummern des brillianten Programms.

Festsäle Goldener Hirsch.

Jeden Mittwoch: **GROSSER BALL** Volles Orchester - Eintritt 50 Pf.

Gr. Preisskaten
2 Serien, Anfang 8 und 7 Uhr. 8567. Wo freundlich einleitet Otto Reinhardt. Morgen, Mittwoch: Schlachtfest.

5 Sie finden bei mir 5

In großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Weide Bettbezüge m. 2 Kissen	150	165	185	
Rumte Bettbezüge m. 2 Kissen	175	185	200	
Küchenhandtücher 9	11	13	15	
Staubhandtücher	13	15	18	
Wischtücher	506	1250	15	
Arbeitschemden	28	36	42	
Berchenthemden	40	48	54	
Frauenthemden	40	46	52	
Unterhosen	18	28	36	
Normalhemden	39	45	48	
Herrensocken	13	14	18	
Sci. ladecken	32	35	38	45
Decken zum Umarbeiten, ohne Kante, extra-schwere	48	54	58	
Wolle, 1/2 Pfd. 18	Maschinenwolle	350		
Gummi, osenträger		12	25	

Gelegenheitskaufhaus
Schmeerstraße 5, 1 Treppe.

REGEL-Frauen
müdigkeiten mir ihr Leid, bei Ausbleiben, Störung Regelmäßigkeiten, Keiner Sorge, es gibt einen Ausweg. Benutzen Sie meine auch, schwersten Fällen erprobten Spezial-Präparate. Vollständig, Garantie in jedem Fall, andernfalls Geld zurück. Lassen Sie sich nicht täuschen, durch billige und meist wertlose Mittel, während meine Präparate nach Original-Rezepten für den Fall, wenn sie hergestellt sind. Erfolg ist, lassen Sie Vertrauen zu mir und schreiben Sie mir ausführlich. "Zwei Versand streng diskret per Postnachnahme."

Frau Bosse, Mann
Hamburg 27, Blücherstr. 27.

Mittelfreibelle.
St. Ulrichstraße 15, fünf Böfche, Garderobe, Schuhwerk, Musikinstrumente, auch neu. Telefon 4414, 5892.

Ansichts-Karten
erfunden, beiten Zinbels Volksbuchhandlung.

Warnung!

Der Kauf von Anzugs-Jacken usw. bei Hausierern und Privatpersonen, ist stets ein grosses Risiko!

Um sich bei den meistens angebotenen minderwertigen Qualitäten, die noch dazu unerhöht teuer sind, vor Schaden zu bewahren, ziele man immer den Fachmann zu Rate.

Arbeitgeberverband für das Schweißergewerbe, Reichsverband für Herren- und Knabenkleidung.

Apollo-Theater.
Tag, 7 1/2 Uhr. Nur wenige Aufführung: Die Frau im Hermelin. Optie. in 3 Akt, v. J. Gilbert.

Moderne Theater.
Neue Promenade 8. In Halle das vornehmste Kabarett und Variet.

Serenissimus-Zwischenspiele.
Schall und Rauch und das übrige gute Programm. Sonntag nachmittag 4 Uhr: Ermässigte Preise, 500.

Stadttheater.
Mittwoch, den 24. Novbr. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Der fidele Bauer. Donnerstag, 8 567. Goffmanns Erfindungen.

Elegante, haltbare **Damentaschen** in Leder sehr preiswert. H. Krasemann, Schmeerstr. 19.

Verzweigte Frauen
wenden sich bei 2670 + Registrierung + und Stauung + vertrauensvoll an mich. Schreiben Sie mir, wann der monatliche Vorgang ausbleibt. Infolge jahrelanger Erfahrung kann ich Ihnen helfen. Sie erhalten von mir ein gutes und kräftig wirkendes Mittel, schon vielfach Erfolge. Auch bei ausbleibenden, schweren Fällen, wo alle anderen, angeborenen Mittel versagen, von weit schnellerer Wirkung. - Unschädlich. Belege Garant, sonst Betrag zurück. Fr. H. Welcke, Hamburg 4, Auenstraße 8, part.

Taschen-Lampen und -Batterien, Glühlampen, Sicherungen, Beleuchtungskörper, Bügeleisen.
Ist sie preiswert bei "Elektra", Halle (Saale), Brüderstraße 14.

Virginia-Brights
sowie **Chesterfield, Sport, Memphis** und andere deutsche Marken. 4913

Zigarren 50 Pf.
in. Übersee, von an.

A. Wunner, Bryanderstr. 28. I.

Wie bestelle ich meine Bücher bei der Volksbuchhandlung, Halle (Saale), Gortz 42/44?
Schreibe auf den Buchtitel oder Buchreihe den Titel und Verleger des Buches oder der Schriftart, und stelle den Betrag u. Porto auf das Konto beim Postcheckamt Leipzig Nr. 16103 ein. Dann heißt die Bestellung nur 5 bis 10 Pf. mit dem Betrag u. Porto. Wichtigen Bücher erfolgt prompt!

Prüfungsunterlagen
rei, ungenügend in jeder Zeit. Fr. Schulze, Giechendorferstr.

Sil

macht die Wäsche frisch und duftig. Bestes Wasch- und Bleichmittel. Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch einmaliges 1/2 stündiges Kochen. Ein Paket kostet nur Mk. 2,- und reicht für 60-70 Ltr. Lauge. Überall käuflich. **Henkel & Cie., Düsseldorf** Fabrikanten von Henkel's Bleich-Soda

Drucksachen

In jeder Art und Ausführung liefert die **Ballsche Genossenschafts-Buchdruckerei e. G. m. H.**

Ich habe mich in Halle (Saale) als **ARZT** niedergelassen. **Dr. med. STRAUBE,** Sagedorfer Straße 7, II. Sprechzeit: 9-11, 3-4. Sonabende: 9-11 Uhr. Fernsprecher 2247. 5854

Leitfaden für Gemeinde- und Amtsvorsteher: Ein Wegweiser für Ihre Amtser. 2. erweiterte Auflage. Herausgegeben von der Bezirksleitung der U.S.P. Halle a. d. S. Preis 75 Pf. Wichtig für 7617 alle Gemeindevorsteher. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, der Expedition d. Hattes, oder deren Amtrikazin, sowie durch die Parteiorganisation oder direkt v. Bezirkssekretariat U.S.P. Halle, Herz 49/54 III, Z. 36.

Militär-Röcke
feldgrau, Tuch, inländisch, für alle Größen. **Hammerschlag,** Gr. Ulrichstr. 26, 5851

Musikinstrumente
hervorragende Güte. **Max Dörfel, Klingensiedelstr. 4a.** Alle Modelzeitungen. empfehlt die **Volks-Buchhandlung**

Zimmerer
für Werkstättenarbeit, Treppenaufbau, Meldungen abends von 5-6 Uhr. **Bauausführungs-Genossenschaft,** Marktplatz 6.

Familien-Nachrichten

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters, unter dem Namen Richard, am 24. November, durch den ich sehr erleichtert bin, da ich die vielen Kränkchen, sowie dem Bestehen der Zeit für die an Seiner brechenen Worte am Grabe und dem Bestehen der Zeit für den ererbenden Gelang unternichtempfinden Dank. Gegeben, den 21. November 1920. Die trauernden Hinterbliebenen: **Albert Weber Jun.** nebst Kindern und Anverwandten.

